

Die gymnasiale Oberstufe

Einführungsphase im Schuljahr 2026/2027



Heinrich
Heine
Gymnasium



Informationsabend zur gymnasialen Oberstufe --- Mittwoch, 04.03.2026

1. Die gymnasiale Oberstufe (allgemeine Informationen)
2. Die Einführungsphase (EF)
3. Die Qualifikationsphase (Q1/Q2)
4. Die Abiturprüfung

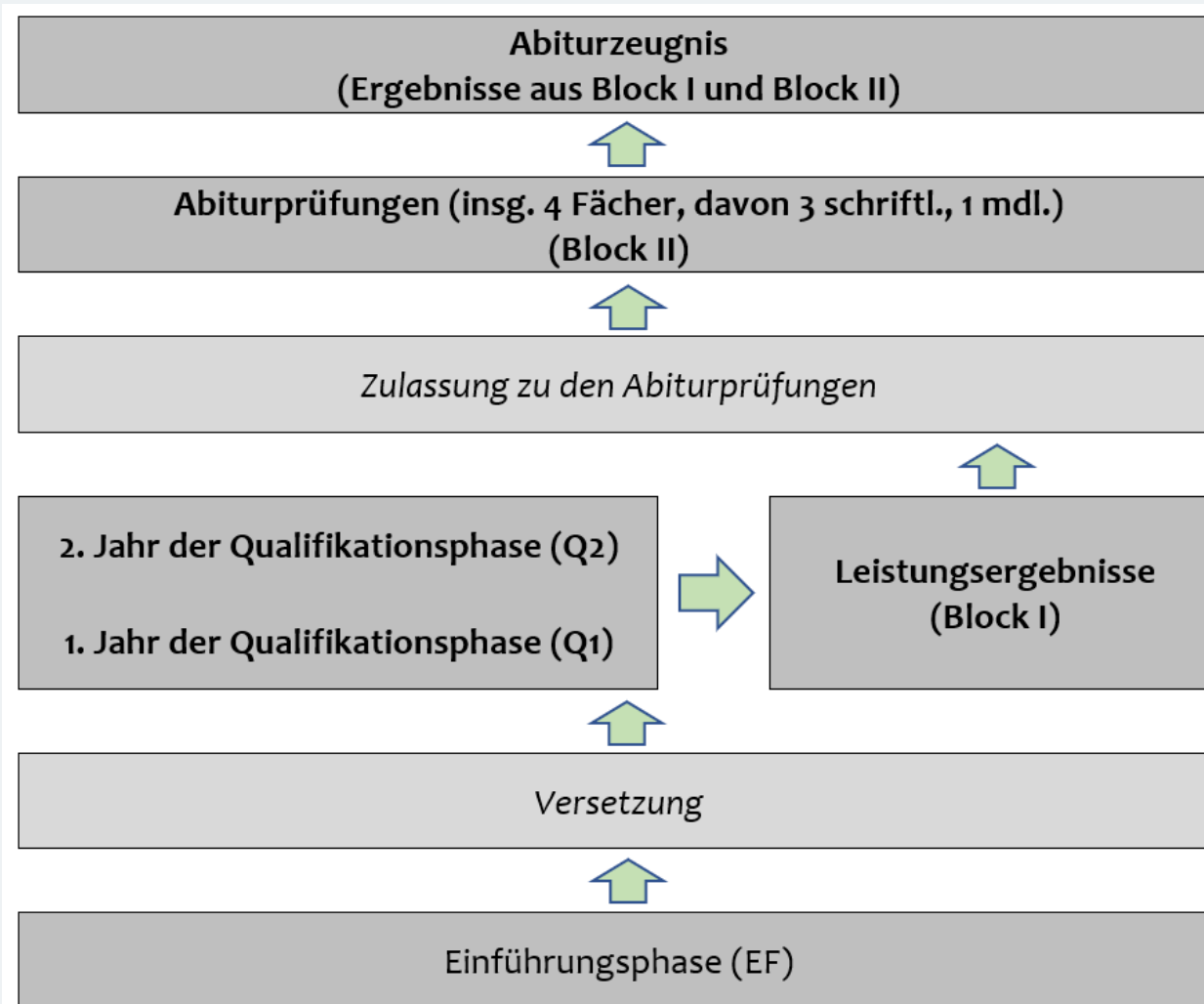
Vorbemerkung



Alle nachfolgenden Informationen gelten in dieser Form letztmalig für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2026/2027 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintreten und im Jahr 2029 ihre Abiturprüfung ablegen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2027/2028 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintreten (Abiturjahrgang 2030) gelten erstmalig die Regelungen der Oberstufenreform, die aktuell noch in der Erarbeitung/Verbändebeteiligung sind.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Allgemeine Informationen



- Auflösung des bisherigen Klassenverbands durch ein **Kurssystem**
 - EF: Grundkurse** (3-std., Ausnahme Italienisch: 4-std.)
 - Q-Phase: Grundkurse** (3-std.) **und Leistungskurse** (5-std.)
 - Vertiefungsfächer** (2-std.) [EF]
 - Projektkurse** (2-std.) [Q1]
- Besuchsdauer: **in der Regel drei Jahre**, wenigstens zwei und höchstens vier Jahre
- EF: Noten
- Q-Phase: Punktesystem

Fächerangebot



I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch	Englisch (f)	Französisch (f)	Lateinisch (f)	Spanisch (f)
Italienisch (n)		Kunst	Musik	Literatur [Q1]

II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Erdkunde	Geschichte	Pädagogik
Philosophie	Sozialwissenschaften	

III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Mathematik	Biologie	Chemie
Physik	Informatik	

Religionslehre (ev./kath.)

Sport

Vertiefungsfächer [EF]

Projektkurse [Q1]

Unterrichtsverpflichtung



Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:

- insgesamt mindestens 102
- in den zwei Halbjahren **der Einführungsphase:**
durchschnittlich 34
- in den vier Halbjahren **der Qualifikationsphase**
durchschnittlich 34

- Kursabschlussnote ergibt sich aus den folgenden Bereichen:
 - ✓ „Klausuren“
 - ✓ Sonstige Mitarbeit
- Bei Kursen ohne Klausuren ist die Endnote im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ die Kursabschlussnote
- „Bringpflicht“

Mögliche Schulabschlüsse



- Abitur
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- (Mittlerer Schulabschluss)
- (ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss)

Die Einführungsphase (EF)



„Die Aufgabe der Einführungsphase besteht darin,
die Schülerinnen und Schüler
inhaltlich und methodisch
auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorzubereiten.“

§8 (1) APO-GOST

Die Einführungsphase (EF)



Nach den Fachwahlen für die Einführungsphase können *(abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen)* in der gesamten gymnasialen Oberstufe Fächer nur noch abgewählt werden.

In der Einführungsphase müssen mindestens **neun Fächer** aus dem Pflichtbereich und **zwei Fächer** aus dem Wahlbereich belegt werden.

→ im Durchschnitt 34 Wochenstunden

Zehn Fächer gehen in die Versetzung von EF nach Q1 ein.

Belegungsverpflichtung in der EF



Minimum: 34 Wochenstunden (im Schnitt)

- 10 Kurse + 1 weiterer Kurs + 1 VF
- 10 Kurse + Italienisch
- 10 Kurse + 2 VF (höchst problematisch!)

Empfehlung zur Belegung in der EF



12 Kurse

oder

11 Kurse + 1 VF

(auch 12 Kurse + 1 VF möglich)

Pflichtfächer in der EF



9

- ✓ Deutsch
 - ✓ eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache (Englisch)
 - ✓ Kunst oder Musik
 - ✓ eine Gesellschaftswissenschaft (EK/GE/PA/PL/SW)
 - ✓ Mathematik
 - ✓ 1 Naturwissenschaft (Biologie **oder** Chemie **oder** Physik)
 - ✓ ein weiteres naturwissenschaftlich-technisches Fach oder eine weitere Fremdsprache (Schwerpunkt)
 - ✓ Religionslehre (bzw. Philosophie als Ersatzfach)
 - ✓ Sport
-
- ✓ weitere Fächer im Wahlbereich oder Vertiefungsfächer

Klausurverpflichtung in der EF



- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ alle Fremdsprachen
- ✓ eine Gesellschaftswissenschaft
- ✓ eine Naturwissenschaft (Biologie/Chemie/Physik)

Je nach Fach werden je Halbjahr 1-2 Klausuren geschrieben.

In den Ges.-wiss. und den Nat.wiss. ist zum Halbjahr ein Wechsel von schriftlich und mündlich belegtem Fach möglich.

(In den Fächern Deutsch und Mathematik wird die 2. Klausur im 2. Halbjahr zentral gestellt.)

Vertiefungsfächer



- Angebot in der EF; Anwahl im 1. Halbjahr und/oder 2. Halbjahr möglich
- wählbar in den Kernfächern D, E, M nach Angebot der Schule
- werden zweistündig unterrichtet
- haben das primäre Ziel einer zusätzlichen fachlichen Unterstützung bei größeren inhaltlichen Schwierigkeiten

- Schülerinnen und Schüler, die **ab Klasse 5** Lateinunterricht haben, erwerben das Latinum (bei entsprechenden Leistungen) schon am Ende der Sekundarstufe I
- Schülerinnen und Schüler, die **ab Klasse 7** Lateinunterricht haben, erwerben das Latinum (bei entsprechenden Leistungen) am Ende der Einführungsphase

Versetzung in die Qualifikationsphase



Für die Versetzung werden **zehn Kurse** gewertet:

Fächergruppe I:

- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ eine aus der Sekundarstufe I fortgesetzte Fremdsprache

Fächergruppe II:

- ✓ eine Gesellschaftswissenschaft
- ✓ eine Naturwissenschaft (Biologie/Chemie/Physik)
- ✓ Kunst / Musik
- ✓ Religionslehre / Philosophie
- ✓ Sport
- ✓ eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft
- ✓ Kurs nach Wahl

Möglichkeit der Nachprüfung für Versetzung/Abschluss (im 1. Durchgang)

Versetzung in die Qualifikationsphase



Die Versetzung erfolgt, falls

- ✓ 10 Kurse besser oder gleich „ausreichend“
- ✓ 9 Kurse besser oder gleich „ausreichend“ und 1 Kurs „mangelhaft“

ABER:

„mangelhaft“ in Fächergruppe I (D, M, FS): dann mindestens ein Kurs in Fächergruppe I besser oder gleich „befriedigend“

Die Qualifikationsphase



In der Q-Phase beträgt die Wochenstundenzahl durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden.

Wahl von **zwei Leistungskursen** und mindestens **sieben** (im Regelfall 8-9) **Grundkursen** aus den in der EF belegten Fächern

Anwahl eines Projektkurses nach Angebot der Schule möglich

Leistungskurswahl



LK-Angebot:

- ✓ Deutsch
- ✓ Englisch
- ✓ Kunst

- ✓ Erdkunde
- ✓ Geschichte
- ✓ Pädagogik
- ✓ Sozialwissenschaften

- ✓ Mathematik
- ✓ Biologie
- ✓ Chemie
- ✓ Physik

Leistungskurswahl



Bedingungs-LK:

- ✓ **Deutsch**
- ✓ **Englisch**
- ✓ **Mathematik**
- ✓ **Biologie**
- ✓ **Chemie**
- ✓ **Physik**

2. LK aus dem Angebot frei wählbar

(Ausnahmen: Die Kombination der LKs BI/CH/PH mit dem LK KU ist laufbahnrechtlich nicht möglich; es können nicht zwei NW-LKs gleichzeitig gewählt werden.)

Pflichtfächer in der Q-Phase



In allen vier Halbjahren der Q-Phase sind zu belegen:

- ✓ Deutsch
- ✓ eine Fremdsprache
- ✓ ein aus der Einführungsphase fortgeführtes Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes
- ✓ Mathematik
- ✓ eine aus der Einführungsphase fortgeführte Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie oder Physik)
- ✓ Sport
- ✓ eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres naturwissenschaftlich-technisches Fach (Schwerpunkt)

Pflichtfächer in der Q-Phase



Zusätzlich müssen in **mindestens zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren** belegt werden:

- ✓ Religionslehre (bzw. Philosophie)
- ✓ Kunst oder Musik (alternativ: Literatur)
- ✓ Geschichte und Sozialwissenschaften
(entweder Fortführung oder Zusatzkurse)

In der gesamten Qualifikationsphase müssen **acht anrechenbare Leistungskurse** und **mindestens 30 anrechenbare Grundkurse** belegt werden.

Klausurverpflichtung in der Q-Phase



- ✓ Deutsch
- ✓ Mathematik
- ✓ eine Fremdsprache
- ✓ neu einsetzende Fremdsprache (Italienisch)
- ✓ in einer weiteren Fremdsprache (sprachlicher Schwerpunkt) **oder** in einer Naturwissenschaft (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- ✓ **in den vier geplanten Abiturfächern**

In der Q1.2 wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.

Projektkurse



- „Zusatzkurse“ zu spezifischen Themen, die als Grundkurs gewertet werden können
- können in der Q1 in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren belegt werden
- Anbindung an ein/mehrere Referenzfächer (mindestens 1 davon muss belegt sein)
- Jahresnote im Umfang von 2 Grundkursen
- Endnote: „Sonstige Mitarbeit“ und „Dokumentation“
- Bei Projektarbeit: Facharbeit muss nicht geschrieben werden

Weitere Möglichkeiten



Besondere Lernleistung

<https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Merkblatt-zur-besonderen-Lernleistung.pdf>

Merkblatt zur besonderen Lernleistung
für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe
an Gymnasien und Gesamtschulen

1. Grundlage einer besonderen Lernleistung

- ein umfassender Beitrag aus einem von den Ländern geförderten Wettbewerb
- die Ergebnisse eines Projektkurses¹
- die Ergebnisse eines individuellen, umfassenden fachlichen oder fachübergreifenden Projektes

2. Organisatorische Vorgaben

- Die Absicht, eine besondere Lernleistung zu erbringen, muss spätestens zu Beginn des zweiten Jahres der Qualifikationsphase bei der Schule angezeigt werden.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter entscheidet in Abstimmung mit der Lehrkraft, die als Korrektur vorgesehen ist, ob die vorgesehene Arbeit als besondere Lernleistung zugelassen werden kann. Ggf. wird auf die fachliche Beratung der oberen Schulaufsichtsbehörde zurückgegriffen.
- Die Texte und Grundlagen der Dokumentation müssen spätestens bis zur Zulassung zur Abiturprüfung abgegeben werden. Den Termin setzt die Schule.
- Die Arbeit ist nach den Maßstäben und dem Verfahren für die Abiturprüfung zu korrigieren und zu bewerten.
- Ein Rücktritt von der besonderen Lernleistung muss bis zur Entscheidung über die Zulassung zur Abiturprüfung erfolgt sein. Ein Rücktritt im Prüfungsverfahren ist nicht vorgesehen.

3. Die besondere Lernleistung im Rahmen eines Wettbewerbs

Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben, werden seitens der Schule darauf hingewiesen, dass Leistungen, die bei Wettbewerben erbracht worden sind, als Grundlage für die besondere Lernleistung in die Abiturprüfung eingebracht werden können.

4. Die besondere Lernleistung im Rahmen eines Projektkurses

Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler, in welchem Maß die Ergebnisse eines Projektkurses dem hohen Anforderungsniveau der besonderen Lernleistung genügen. Da die besondere Lernleistung wie ein fünftes Abiturfach gewertet wird, muss seitens der Schule sichergestellt werden, dass das Produkt den Exzellenzanspruch einer besonderen Lernleistung erfüllt.

5. Der schriftliche Teil

Der schriftliche Teil einer besonderen Lernleistung sollte etwa 30 Textseiten in Maschinschrift umfassen. Der Anhang mit Literaturverzeichnis, Quellenangaben, Materialien usw. ist nicht eingeschlossen.

Bei Schülerwettbewerbsleistungen oder Ergebnissen aus Projektkursen können sich aus den Ausschreibungsanforderungen bzw. der Anlage der Projekte abweichende Leistungen ergeben, die je nach Schwierigkeitsgrad und Anlage eine Reduktion der angegebenen Textseiten zulassen. Der Verzicht auf eine schriftliche Darstellung ist nicht zulässig.

Die Dokumentation wird von der betreuenden Lehrkraft und einem Zweitkorrektor bewertet.

6. Das Kolloquium

Das abschließende Kolloquium orientiert sich an den in allen Fachlehrplänen ausgewiesenen drei Anforderungsbereichen und dient der

- Präsentation des Arbeitsergebnisses

- Überprüfung des fachlichen Verständnisses des gewählten Themas oder Problems in einem Prüfungsgespräch
- Reflexion verschiedener Erkenntnisperspektiven.

Die Bewertung des Kolloquiums erfolgt durch die Prüfungskommission, die analog der Fachprüfungskommission der mündlichen Abiturprüfung zusammengesetzt ist. Die Dokumentation und das Kolloquium bilden für die Bewertung eine Einheit. Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel 30 Minuten.

7. Möglichkeiten der Realisierung

Aufgabentypen für besondere Lernleistungen im Bereich der Schule

Empirische Arbeiten
Eine Fragestellung wird untersucht; die Ergebnisse werden ausgewertet und interpretiert.

Experimentelle Arbeiten
Eine Fragestellung wird experimentell umgesetzt; die Ergebnisse werden ausgewertet und interpretiert.

Produktorientierte und kreative Arbeiten
Zu einer künstlerischen Produktion, Versuchsausrüstung, Software-Entwicklung etc. werden Zielvorgaben entwickelt und praktisch umgesetzt; das Produkt wird aufgeführt, erprobt und vorgestellt.

Theoretisch-interpretierende Arbeiten
Eine Fragestellung wird z. B. im Kontext von Quellen oder Texten entwickelt, auf eigenständige Weise entfaltet und interpretativ bearbeitet.

Theoretisch-analytische Arbeiten
Eine Fragestellung wird z. B. im Rahmen einer zu erkundenden wissenschaftlichen Theorie entwickelt und präzisiert.

8. Schritte im Arbeitsprozess einer besonderen Lernleistung

- 1. Themenwahl und Zielsetzung**
 - durch das Land NRW geförderte Schülerwettbewerbe
 - schulische Kurse, Projektkurse, Projekte, AGs
 - künstlerische, gesellschaftliche oder naturwissenschaftliche Projekte mit geeigneten Partnern und Institutionen außerhalb der Schule
- 2. Planung und Vorbereitung**
 - Strukturierung des Vorhabens
 - Klärung der Arbeitsmethoden
 - Wahl der Darstellungsform
 - Beschaffung von Informationen und Materialien
 - Aufstellung des Organisations- und Terminplans
- 3. Bearbeitung**
 - Auswertung der Materialien
 - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung oder der Experimente
 - schriftliche Zusammenstellung der Ergebnisse
 - Evaluation des Arbeitsprozesses
- 4. Dokumentation der Arbeit**
 - schlüssiges Dokumentationskonzept unter Einbeziehung sachgerechter Methoden und Medien
- 5. Präsentation und Kolloquium**
 - Auswahl angemessener Präsentationsmedien
 - Darbietung, Erläuterung, Diskussion des Ergebnisses

9. Einbringung in die Abiturprüfung

In der Abiturprüfung werden die Ergebnisse in den vier Abiturfächern nicht fünf-, sondern vierfach und die besondere Lernleistung ebenfalls vierfach gewertet.

¹ Hinweise zu Projektkursen unter:
<https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Schulformen/Gymnasium/Sek-II/FAQ-Projektkurse/index.html>

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Stand: August 2018

Weitere Möglichkeiten

MINT-EC-Zertifikat

<https://www.mint-ec.de/mint-ec-zertifikat/>



Anforderungsfelder		Zertifikatsstufe			
		Stufe 1 „mit Erfolg“	Stufe 2 „mit besonderem Erfolg“	Stufe 3 „mit Auszeichnung“	
I	Fachliche Kompetenz in den MINT-Fächern der Sek. II	2 Abiturfächer auf erhöhtem Niveau bzw. 2 Leistungskurse <i>oder</i> 3 durchgängig belegte Fächer in der Qualifikationsphase, davon mindestens oder 1 Leistungskurs oder mindestens 1 Abiturfach auf erhöhtem Niveau mit ≥ 4 Wochenstunden; jede anzurechnende Halbjahresnote ≥ 5 Notenpunkte	Mittelwert aller anzurechnender Kurse ≥ 09 Notenpunkte	Mittelwert aller anzurechnender Kurse ≥ 11 Notenpunkte	Mittelwert aller anzurechnender Kurse ≥ 13 Notenpunkte
	Fachwissen- schaftliches Arbeiten im MINT-Bereich der Sek. II	Fachwissenschaftliche Arbeit mit mind. 10 Seiten <i>oder</i> ggf. wissenschafts- propädeutisches Fach <i>oder</i> besondere Lernleistung <i>bzw.</i> Jugend forscht-Wettbewerb <i>oder</i> vergleichbarer Wettbewerb	≥ 09 Notenpunkte	≥ 11 Notenpunkte	≥ 13 Notenpunkte
III	Zusätzliche MINT-Aktivitäten in der Sek. I	maximal 20 Zertifikatspunkte	maximal 30 Zertifikatspunkte	maximal 40 Zertifikatspunkte	
	Zusätzliche MINT-Aktivitäten in der Sek. II	mindestens 20 Zertifikatspunkte	mindestens 30 Zertifikatspunkte <i>und</i> mindestens einmal Niveau 2 in der Sek. II	mindestens 40 Zertifikatspunkte <i>und</i> mindestens zweimal Niveau 2 in der Sek. II <i>oder</i> einmal Niveau 3 in der Sek. II	
Gesamtpunktzahl zum Erreichen einer Zertifikatsstufe im Anforderungsfeld III unter Beachtung der Anforder- ungen in den Bereichen Sek. I und Sek. II		ab 40 Zertifikatspunkte	ab 60 Zertifikatspunkte	ab 80 Zertifikatspunkte	

Weitere Möglichkeiten



Cambridge-Zertifikat

<https://www.cambridgeenglish.org/de/learning-english/>



Qualifikation zur Abiturprüfung



- In der gesamten Qualifikationsphase müssen **acht anrechenbare Leistungskurse** und **mindestens 30 anrechenbare Grundkurse** belegt werden.
- In Pflichtkursen darf kein Kurs mit null Punkten abgeschlossen sein.
- Es fließen 27-32 Grundkurse und alle 8 Leistungskurse in die Berechnung der Qualifikation ein.
- Es müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.
- Erlaubt sind 7-8 Defizite (Note schlechter oder gleich 4 Punkte), darunter höchstens drei Leistungskurse

Die Abiturprüfung



Die Abiturprüfung findet in vier Fächern statt.

Alle drei Aufgabenfelder müssen durch die Abiturfächer abgedeckt sein. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden.

Unter den vier Fächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.

Der 1. LK muss sein: D, E, M oder Nat.-Wiss. („Bedingungs-LK“).
Der 2. LK ist frei wählbar im Rahmen der Vorgaben.

Die Abiturprüfung



Folgende Abiturfachkombinationen sind **ausgeschlossen**:

- zwei Naturwissenschaften
- Naturwissenschaft und Kunst oder Musik

Folgende Abiturfach-Kombinationen **bedingen Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von Kunst/Musik
- die Wahl von zwei Fremdsprachen
- die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften

Sport wird nicht als Abiturfach angeboten

Die Abiturprüfung



Die Abiturprüfung erfolgt

- in den Leistungskursen und im dritten Abiturfach schriftlich (und je nach Ergebnis anschließend auch mündlich [*Nachprüfung als Bestehens- oder freiwillige Prüfung*])
- im vierten Abiturfach ausschließlich mündlich.

Die Aufgaben für die schriftlichen Prüfungen werden zentral gestellt und landesweit am gleichen Tag geschrieben.

- **Block I: Fächer der Qualifikationsphase**
(2/3, mind. 200 Punkte)



Zulassung

- **Block II: Abiturprüfung**
(1/3, mind. 100 Punkte)

Folgerungen aus der Q-Phase und dem Abitur für die Wahlen in der EF



- „Abwahlcharakter“ der gymnasialen Oberstufe berücksichtigen
- Stundenvolumen prüfen
- Vorüberlegungen zu den Abiturfächern machen
- diesbezüglich Überlegungen zur Schriftlichkeit: potenzielle Abiturfächer, v.a. LKs, sollten in der EF schriftlich gewählt werden

Weitere Informations- und Beratungsangebote/ weitere wichtige Termine



- Ende März 2026 (Schüler/innen):
Information über Inhalte und Methoden verschiedener Fächer der Oberstufe → *in digitaler Form; genauere Infos folgen*
- 23.04.2026, 15.00 - 18.00 Uhr (Schüler/innen und Eltern):
Beratungsnachmittag (möglichst mit ausgedrucktem Wahlbogen kommen) [LUPO-Datei auf der Homepage]
- 22.05.2026 (Schüler/innen):
digitale Wahl der Fächer für die EF.1 mithilfe von LuPO in der Schule
- 27.05.2026 (Schüler/innen und Eltern):
Abgabe der unterschriebenen, verbindlichen Wahl für die EF.1 in der Schule
- ??? – noch in Planung (externe Schüler/innen):
Kennenlernnachmittag

Das Programm LuPO



<https://www.hhg-bottrop.de/downloads/>

Beurlaubung / Entschuldigung / Portfolio zum außerunterrichtlichen Engagement +

Informationsheft "Die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen in NRW" +

Die gymnasiale Oberstufe +

Laufbahnberatungs- und Planungstool für die Oberstufe ×

In der folgenden Zip- Datei findet ihr das Programm Lupo und zwei verschiedene Beispieldateien:

LuPO

Achtet darauf, dass ihr die für euch richtige Beispieldatei benutzt.

Liebe Eltern, liebe Schüler, sollten Sie Schwierigkeiten beim Öffnen der Lupo-Dateien haben, so finden Sie unter folgendem Link eine Hilfestellung.

http://www.helpster.de/lpo-datei-oeffnen-so-geht-s_96459

Facharbeit +